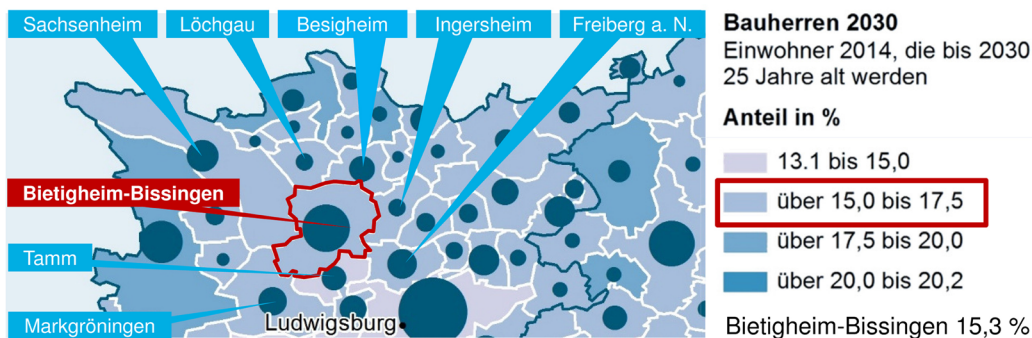
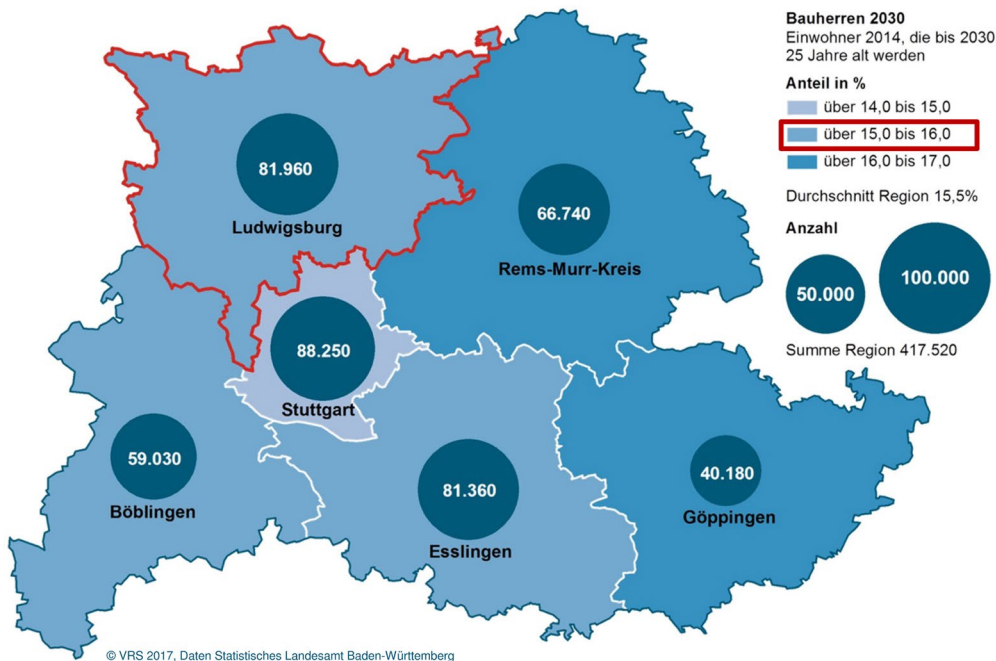


BEDARF AN WOHNRAUM FÜR DIE EIGENEN KINDER

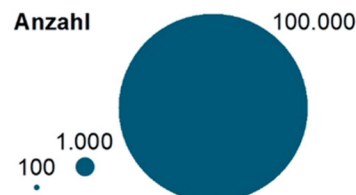
Potentielle neue Bauherren

Einwohner 2014, die bis 2030 25 Jahre alt werden



Anzahl der potentiellen Bauherren 2030

Bietigheim-Bissingen	6.437
Besigheim (mit Ottmarsheim)	1.859
Freiberg a. N.	2.439
Ingersheim	937
Löchgau	907
Markgröningen	2.286
Sachsenheim	2.856
Tamm	1.682

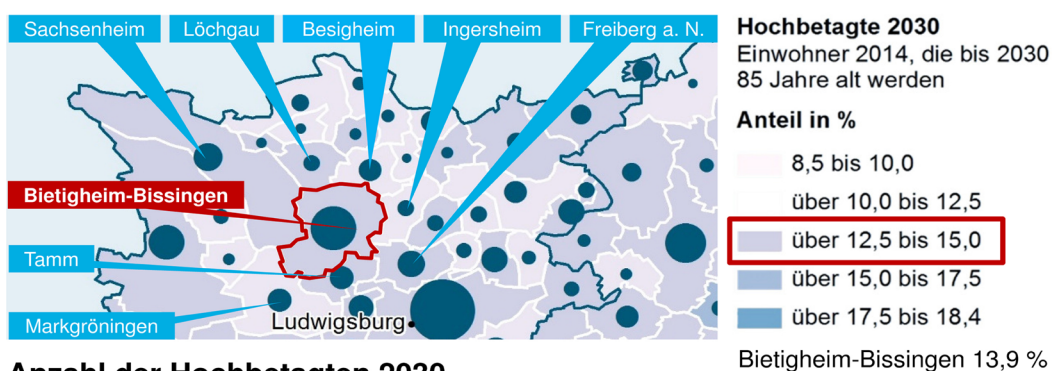
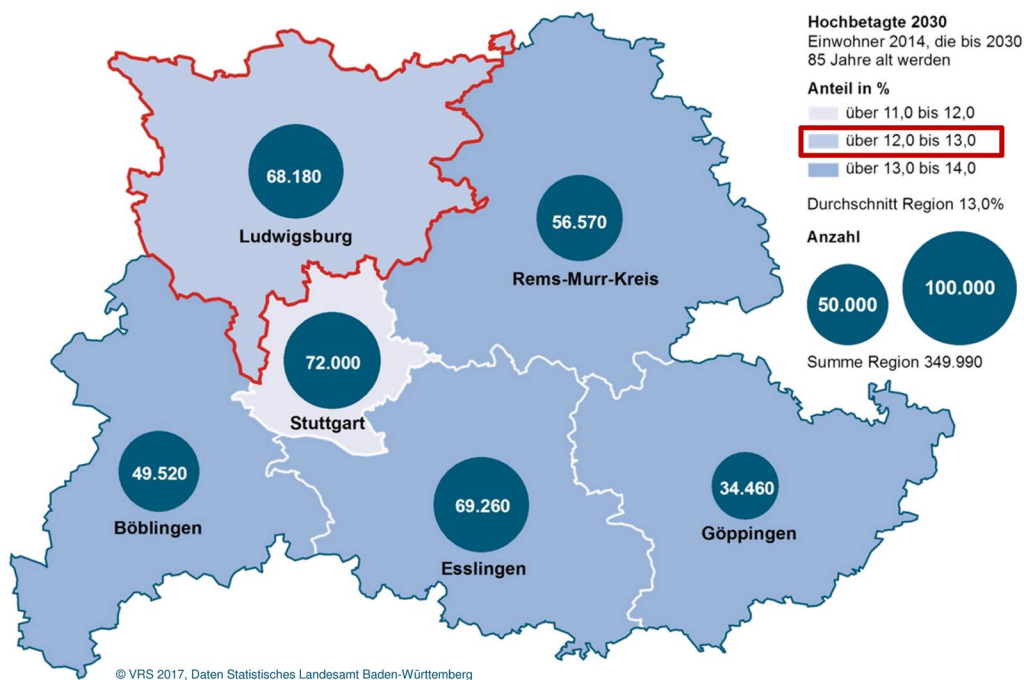


Hochrechnung auf Basis der Einwohnerzahlen 2014
© VRS 2016, Daten Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

BEDARF AN WOHNRAUM FÜR DIE EIGENEN KINDER

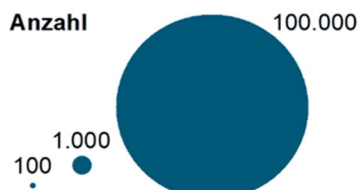
Zusätzliche Hochbetagte

Einwohner 2014, die bis 2030 85 Jahre alt werden



Anzahl der Hochbetagten 2030

Bietigheim-Bissingen	5.855
Besigheim (mit Ottmarsheim)	1.471
Freiberg a. N.	2.152
Ingersheim	748
Löchgau	743
Markgröningen	1.681
Sachsenheim	2.321
Tamm	1.655

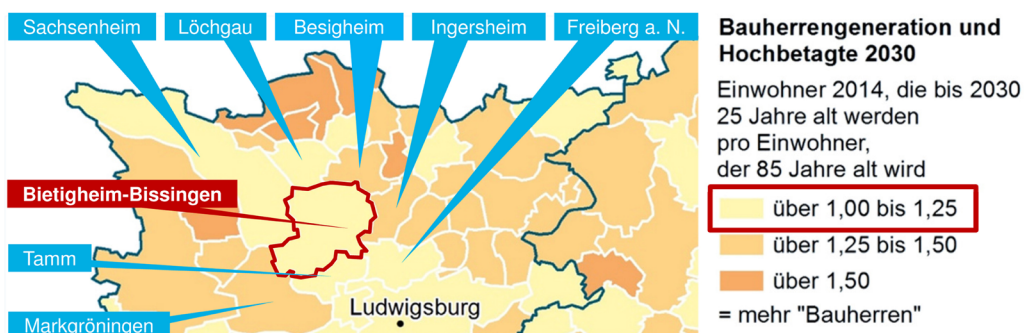
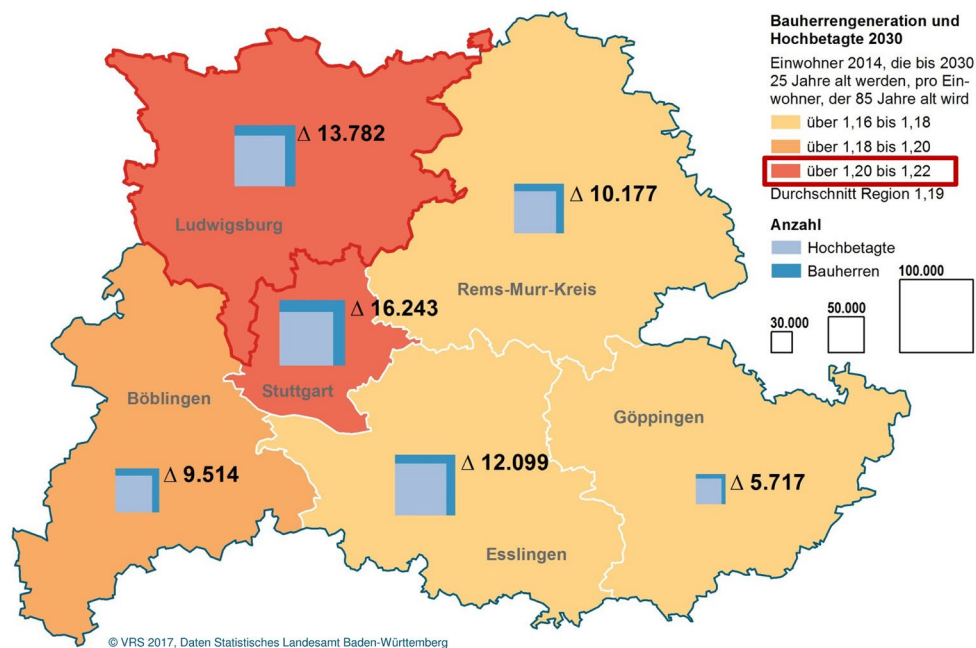


Hochrechnung auf Basis der Einwohnerzahlen 2014
© VRS 2016, Daten Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

BEDARF AN WOHNRAUM FÜR DIE EIGENEN KINDER

Bedarf für echte Eigenentwicklung

Neue Bauherrengeneration und Hochbetagte 2030 im Verhältnis



Differenz Bauherrengeneration - Hochbetagte 2030

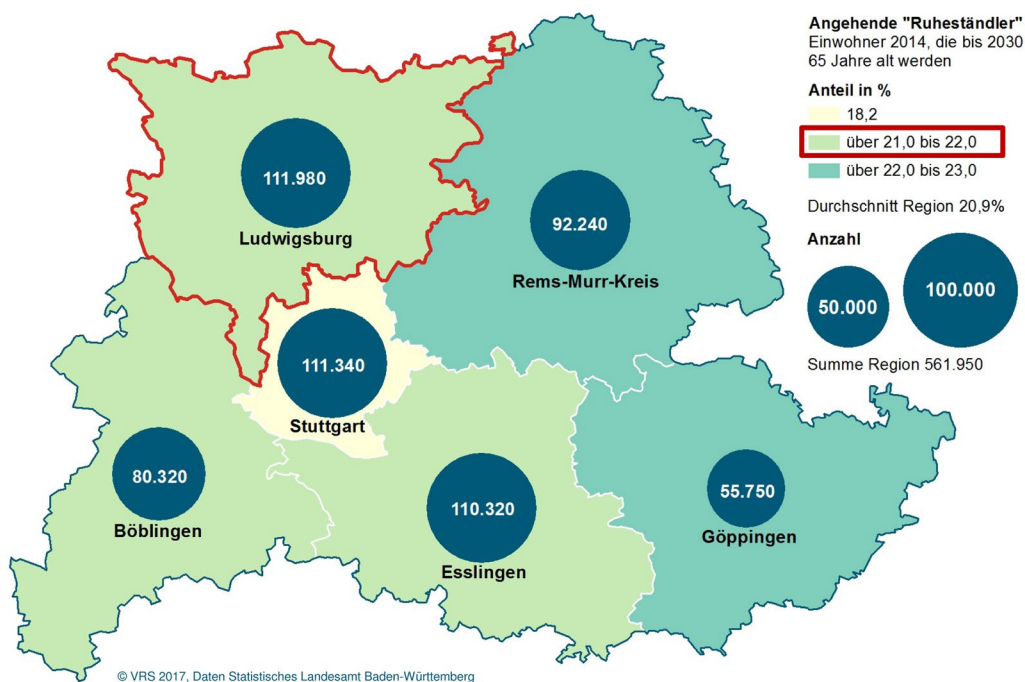
Bietigheim-Bissingen	582
Besigheim (mit Ottmarsheim)	388
Freiberg a. N.	287
Ingersheim	189
Löchgau	164
Markgröningen	605
Sachsenheim	535
Tamm	27

Verhältnis in
Bietigheim-Bissingen 1,10

Hochrechnung auf Basis der Einwohnerzahlen 2014
© VRS 2016, Daten Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

BEDARF AN WOHNRAUM FÜR ARBEITSKRÄFTE

Angehende „Ruheständler“ bis 2030

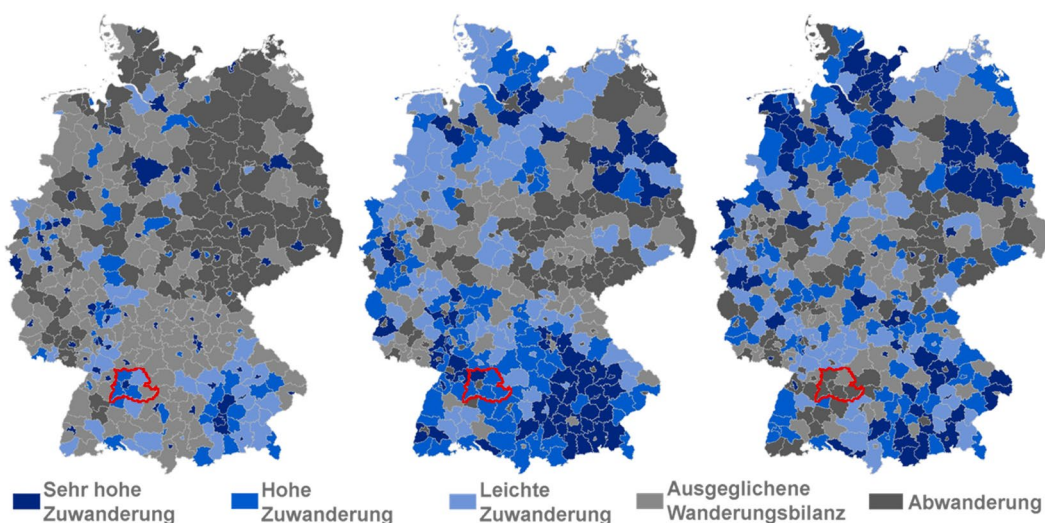


Wanderungsmuster

Wanderungssaldo der
18- bis 30-Jährigen
je 1.000 EW* 2011-2013

Wanderungssaldo der
30- bis 50-Jährigen

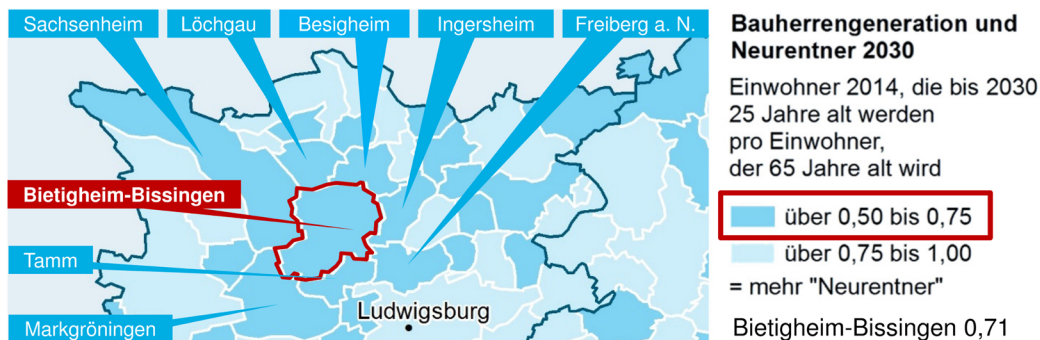
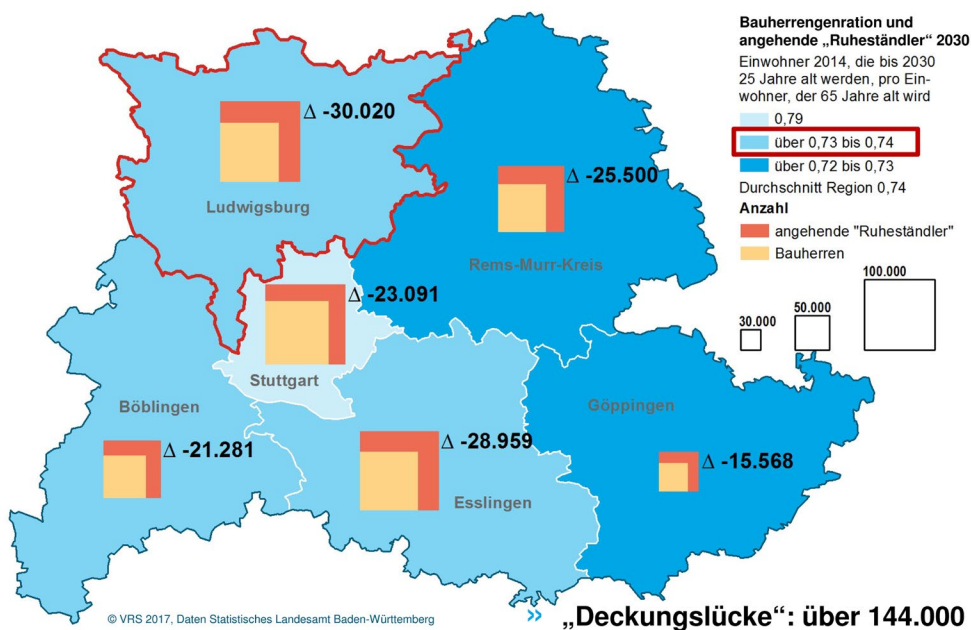
Wanderungssaldo der
65-Jährigen und Älteren



© 2016 Prognos AG – Verändert / ergänzt VRS Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2015. *Wanderungssaldo bezogen auf 1.000 Einwohner in dieser Altersgruppe 2011-2013

BEDARF AN WOHNRAUM FÜR ARBEITSKRÄFTE

Neue Bauherren („Arbeitskräfte“) und „Ruheständler“ im Verhältnis bis 2030



Differenz Bauherrenregeneration - angehende „Ruheständler“ 2030

» **Bietigheim-Bissingen** **2.735 → Zuwanderung**

Reserven und Potenziale

» Wohnbauschwerpunkte ca. 7,5 ha (ca. 675 EW)

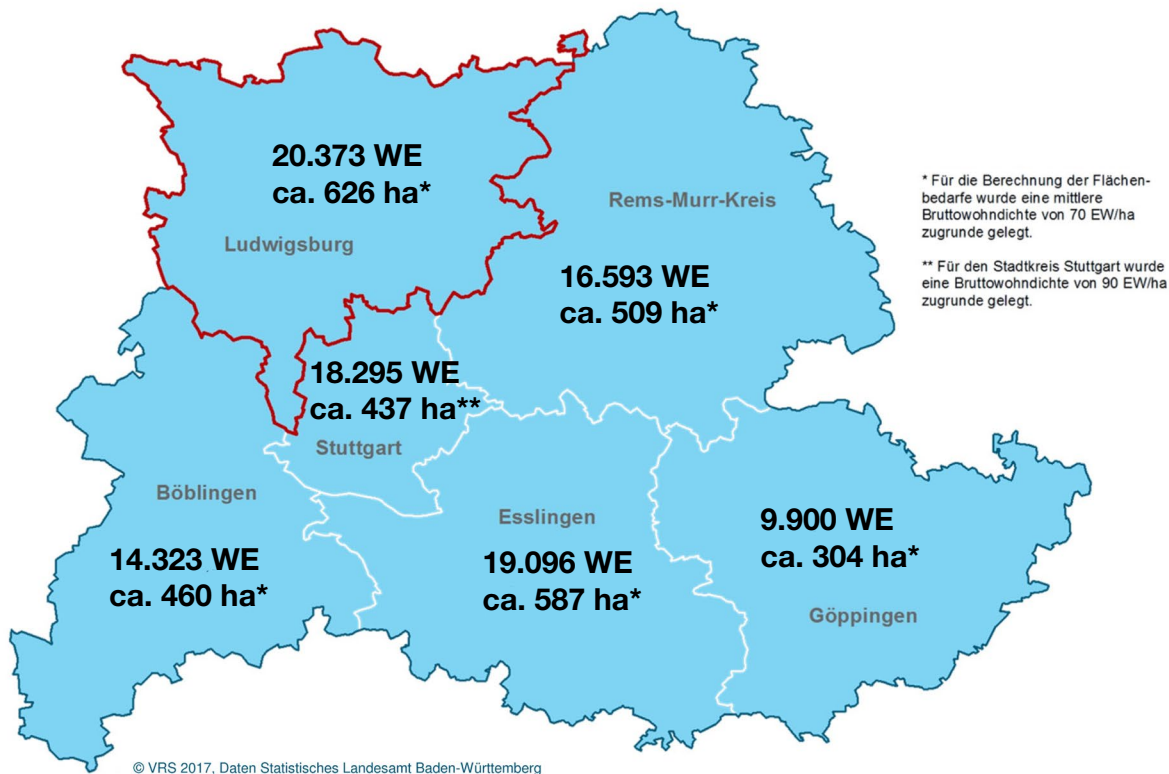
» Orientierungswert Regionalplan für Bietigheim-Bissingen: 8,14 ha

© VRS 2016, Daten Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Hochrechnung auf Basis der Einwohnerzahlen 2014

BEDARF AN WOHNRAUM GESAMTBEDARF

Aus Eigenentwicklung und Zuzug bis 2030

Wohneinheiten und Bauland



Zugrunde liegende Annahmen:

- » **Rechnerische Größen**
 - Belegungsdichte 2,15 EW/WE
 - Bruttowohndichte im Kreismittel 70 EW/ha
- » **Keine Berücksichtigung von Baulücken und Flächenreserven**
- » **frei werdende Wohnungen Hochbetagter finden „Abnehmer“ auf dem Wohnungsmarkt**
- » **Anzahl der Arbeitsplätze bleibt im Wesentlichen gleich**
keine Wachstumserwartungen oder Trendannahmen zur künftigen Arbeitsmarktentwicklung
- » **Frei werdende Arbeitsplätze werden 1:1 besetzt**
- » **Arbeiten in der Region heißt Wohnen in der Region**

In Bietigheim-Bissingen besteht enormer Bedarf an neuem Wohnraum. Die Nachfrage kommt zum einen aus dem Bedarf der eigenen Kinder aus Bietigheim-Bissingen (der sogenannte Eigenbedarf). Zwar werden bis zum Jahr 2030 durch die Demografie auch Wohnungen frei, allerdings kommen im gleichen Zeitraum knapp 600 junge Bietigheim-Bissinger mehr ins sogenannte Bauherrenalter als Wohnungen frei werden. Zum anderen entsteht ein Bedarf durch fehlende Arbeitskräfte: bis 2030 gehen in Bietigheim-Bissingen über 2.700 Menschen mehr in Ruhestand als junge nachwachsen. Vorausgesetzt die Arbeitsplatzzahl bleibt für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung in Bietigheim-Bissingen gleich, so müssen diese Fachkräfte von außerhalb Bietigheim-Bissingens zuwandern - und benötigen ebenfalls Wohnungen. Eine Entwicklung, die sich bereits heute im Wanderungsmuster des Landkreis Ludwigsburg erkennen lässt (von 2011 - 2013 höchstes Zuwanderungssaldo bei den 30 - 50jährigen).

Beide Faktoren zusammen ergeben als Status quo bereits einen Bedarf von 3.300 Wohnungen, die bis 2030 in Bietigheim-Bissingen gebaut werden müssen. Ein aktives Wachstumsszenario ist darin noch nicht enthalten.